



30 Jahre Erasmus: Kurzinfor Tirol

Erasmus+: Tirol ist im internationalen Bildungsaustausch top

Tirol hat sich in den vergangenen Jahren überdurchschnittlich am internationalen Erfolgsprogramm der EU beteiligt. Seit Beginn des Programms Erasmus+ im Jahr 2014 wurden knapp **10 Mio. Euro an Fördermitteln** für Hochschulbildung, Berufsbildung, Schulbildung sowie für die Jugend- und Erwachsenenbildung abgeholt. **5.722 Tirolerinnen und Tiroler** nutzten die Gelegenheit, am internationalen Länderaustausch teilzunehmen, zudem wurden **141 Projekte** mit internationalen Partnereinrichtungen umgesetzt.

Allein **2016** haben **1.052 Erasmus-Studierende und Mitarbeiter/innen an Hochschulen aus Tirol** an einem Austausch mit Programm- und Partnerländern teilgenommen. **357 Personen** in der **Berufsbildung** und **95 Schüler/innen** und Lehrkräfte konnten über ein Mobilitätsprogramm internationale Erfahrungen sammeln. Zudem haben **241** an einem **Jugendprojekt** teilgenommen.

Erasmus+ – Teilnehmer/innen aus Tirol

Viele ehemalige Programmteilnehmer/innen aus Tirol können ihre internationalen Erfahrungen auch in ihren Berufen nutzen wie beispielsweise die Rektorin der Privaten Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik (UMIT) **Sabine Schindler**, **Cornelia Hackl** vom Landesschulrat für Tirol oder der international renommierte Dokumentarfilmer **Hubert Sauper**.

Erasmus+ Aktionstag am 10. Mai 2017 in Tirol

Beim österreichweiten Erasmus+ Aktionstag am 10. Mai 2017 beteiligen sich auch mehrere Tiroler Einrichtungen, um ihre Aktivitäten vorzustellen, u.a.:

Erasmus-Studierende informieren an der FH Kufstein

Die FH Kufstein bietet Studierenden einen Eindruck zur Vielfalt der Erasmus-Länder: Mehr als 50 Erasmus-Studierende (Incomings) stellen zwölf Erasmus-Länder vor und stehen Fragen Rede und Antwort. Informationen zu den einzelnen Austauschprogrammen, die Verkostung nationaler Spezialitäten und ein Quiz runden das attraktive Programm ab.

Fotowettbewerb „Reise und studiere um die Welt“ am MCI

Das MCI Management Center Innsbruck, Trägereinrichtung von Fachhochschulstudiengängen, lädt zur Präsentation und Prämierung des Fotowettbewerbs „Reise und studiere um die Welt“, bei dem Tiroler Erasmus-Studierende Einblicke in ihre Austauschländer geben. Darüber hinaus wird über aktuelle Austauschmöglichkeiten informiert.

„Tag der Mobilität“ beim Verein Multikulturell

Der Verein Multikulturell aus Innsbruck veranstaltet einen „Tag der Mobilität“, an dem aktuelle Erasmus+ Projekte vorgestellt werden und über Möglichkeiten zu Auslandsaufenthalten für Jugendliche, Erwachsene und Lehrlinge informiert wird. Einen Schwerpunkt bildet die Programmschiene „Europäischer Freiwilligendienst“.



Erfolgreiche Projekte

Im Rahmen von Erasmus+ und seinen Vorgängerprogrammen wurden in Österreich bereits zahlreiche Projekte umgesetzt, darunter auch wegweisende aus Tirol:

„Die Kunst zusammen zu leben“

Ein beispielhaftes Projekt für die Zusammenarbeit unterschiedlicher EU-Länder auf Schulebene ist das Bildungsprojekt der Volksschule Neder, das zusammen mit Schulen aus Deutschland und Tschechien umgesetzt wurde. Hier waren Kinder aus den Partnerschulen in der Volksschule Neder zu Gast. Unter dem Motto „Die Kunst zusammen zu leben“ wurden Themen wie Menschenrechte, Kinderrechte, Prävention gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit spielerisch behandelt.

ALCE (Appetite for Learning Comes with Eating)

ALCE war ein zweijähriges Projekt im Bereich Erwachsenenbildung an dem sich der Verein Multikulturell aus Innsbruck beteiligte. Schwerpunkt war die Integration benachteiligter sozialer Gruppen und die Förderung des interkulturellen und intergenerativen Dialogs insbesondere von Frauen über 60 und Migrant/innen zwischen 18 und 40 Jahren. Das Projekt wurde im Buch „Unsere europäischen kulinarischen Traditionen und natürliche Heilmethoden“ dokumentiert.

Regenerative Energien – Begreifen – Bewusstsein schaffen

Im Projekt der HTL Anichstraße beschäftigten sich die Schüler/innen und Lehrer/innen mit den verschiedensten Bereichen von „erneuerbaren Energien“. Sie entwickelten und implementierten Innovationen im Lehralltag. Das Projekt machte ein gesellschaftspolitisch wichtiges Thema handfest erfahrbar und erreichte die Schüler/innen in unterschiedlichen Dimensionen.

Für weitere spezifische Informationen (beispielsweise zu erfolgreich umgesetzten Projekten) und zur Koordination möglicher Interviewpartner/innen (ehemalige und aktuelle Erasmus-Studierende) stehen wir gerne zur Verfügung:

Science Communications, Mag. Bertram Schütz, schuetz@science.co.at, +4369911331120

OeAD-GmbH, Nationalagentur Erasmus+ Bildung, Mag. Rita Michlits, rita.michlits@oead.at, +4366488735941

Regionalstelle EU-Programm Erasmus+: Jugend in Aktion Tirol, InfoEck – Jugendinfo Tirol, Benjamin Stern, benjamin.stern@infoeck.at, +43512571799-18